

Stadtbauamt/Planung
kö.fo
20.07.87

B E G R Ü N D U N G

zum Bebauungsplan Nr. 149 der Stadt Elmshorn (Stand: 16.07.87)

1. Allgemeines

1.1 Vorhandene Rechtsgrundlagen

Flächennutzungsplan
der Stadt Elmshorn

Der städtebauliche Inhalt des Bebauungsplanes Nr. 149 stimmt mit den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes (1980) der Stadt Elmshorn überein. Der Flächennutzungsplan sieht beidseitig der Bahnanlage Wohnbauflächen vor. Der B 149 beinhaltet lediglich Verkehrsflächen der vorhandenen Anliegerstraßen, welche in den Flächennutzungsplänen nicht gesondert dargestellt werden.

1.2 Grenzen

Gebietsabgrenzung

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 149 umfaßt das Gebiet der Straße Heidkamp in Höhe der Peter-Kölln-Straße bis zur DB-Strecke sowie das Gebiet der Straße Hainholz in Höhe der Holunderstraße bis zur DB-Strecke einschließlich des Bahnüberganges.

Größe

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist insgesamt 1.550 m² groß.

1.3 Bestand

Stand

Zur Zeit ist eine alte Eisenbrücke zwischen der Straße Heidkamp und der alten Trasse der Straße "An der Bahn" vorhanden.

Topografie

Die Bahnanlage liegt im Vergleich mit der Straße Hainholz ca. 1,75 und in Verbindung mit der Straße Heidkamp ca. 2,00 m unterhalb des Geländeniveaus.

Vegetation

Auf beiden Seiten des Bundesbahngeländes sind Bäume und Knicks vorhanden.

2. Planungsanlaß und Planungsziele

2.1 Ziele der Stadtentwicklung

Ziele der Stadtentwicklungsmaßnahmen

Der Geltungsbereich dieses B-Planes gehört teilweise zum Stadtquartier III (Rethfeld/Hainholz) und teilweise zum Stadtquartier IV (Klostersande/Lieth).

2.2 Art und Maß der baulichen Nutzung

Bevölkerungsentwicklung

Nach dem Erläuterungsbericht des F-Planes 1980 wohnten 1978 im Stadtquartier III 4.850 Einwohner und im Stadtquartier IV 12.600 Einwohner. Danach lebten 1978 ca. 41,75 % der Stadtbevölkerung im Süden Elmshorns. Nach der Prognose des F-Planes sollte die Bevölkerungszahl dieser Stadtquartiere im Jahre 1990 wie folgt aussehen:

Stadtquartier III - 8.800 Einwohner
Stadtquartier IV - 12.600 Einwohner

Danach sollen 1990 mehr als 49 % der Einwohner der Stadt im Süden gelegene Quartiere bewohnen. Hiernach wird der Bevölkerungsanteil der Stadtquartiere III und IV insgesamt um mehr als 7 % zunehmen.

Die neue städtebauliche Konzeption

Die Eisenbahnanlage und die Krückkau stellen zwei Trennlinien dar, die Elmshorn in vier Zonen teilen und als vorhandene Barrieren die Mobilität und damit eine sinnvolle Stadtentwicklung beeinträchtigen. Daher ist es erforderlich, weitere Anstrengungen zu unternehmen, diese Trennung durch viele, für die Bürger attraktive Verbindungen, auf ein Minimum zu reduzieren, um so eine intensive Verbindung der Stadtteile zu schaffen. Die Bahnanlage ist 6,4 km lang. Zur Zeit werden der Westen und der Osten der Stadt durch zehn Unter- bzw. Überführungen im Bereich der Bahnanlage miteinander verbunden. Der durchschnittliche Abstand der Verbindungsachsen beträgt ca. 640 m. Um den Mobilitätsgrad zwischen verschiedenen Stadtteilen zu erhöhen, müßten zusätzliche Verbindungen hergestellt werden. Eine Ausdehnung der Verbindungswege im Süden Elmshorns ist allein wegen der Zunahme der Bevölkerungszahl dieser Stadtteile erforderlich. Nach der Konzeption des B-Planes

Nr. 149 soll eine vorhandene sehr alte und renovierungsbedürftige Brücke durch eine neue ersetzt werden. Die vorhandene Brücke stellt keine geeignete Verbindungsachse dar. Konstruktiv hat diese Stahlbrücke statt Rampen sehr steile Treppen, welche den Transport von Fahrrädern und Kinderwagen nicht zulassen und diese von älteren Mitbürgern schwerlich benutzt werden kann.

In beiden Stadtteilen befinden sich Schulen. Innerhalb des Stadtteiles Hainholz/Rethfeld liegen mehrere Schularten mit zum Teil überörtlicher Bedeutung. Die Schülerzahl sah am 20.01.87 wie folgt aus:

- Grundschule Hainholz 407 Schüler
- Realschule Ramskamp 451 Schüler
- Kooperative Gesamtschule 1.326 Schüler
- Eine Waldorfschule mit einer Kapazität von 444 Schülern befindet sich im Aufbau und soll spätestens 1990 fertiggestellt werden.
- Beim überbetrieblichen Ausbildungszentrum werden z. Zt. 300 Personen ausgebildet.
- 1.400 Personen erhalten eine berufliche Ausbildung in der Berufsbildungsstätte.
- Zwei Kindergärten befinden sich im Stadtteil Hainholz/Rethfeld. Der Kindergarten Rethfeld beherbergt 110 Kinder. Das Kinderhaus Hainholz hat 120 Kinder untergebracht.

Anhand des oben dargelegten Zahlenmaterials wird deutlich, daß eine rege Mobilität zwischen den beiden Stadtteilen vorhanden ist. Als Beispiel kann darauf hingewiesen werden, daß die Timm-Kröger-Schule, die innerhalb des Stadtteils Klostersande/Lieth liegt, von 53 Schülern, welche im Stadtteil Hainholz/Rethfeld wohnen, besucht wird. Nach einer Umfrage haben 93 Schüler der KGSE und 22 Schüler der Realschule Ramskamp bestätigt, daß sie regelmäßig diese vorhandene Fußgängerbrücke Hainholz/Heidkamp

benutzen. Aufgrund durchgeführter Zählungen ergab sich für die vorhandene Brücke folgende Frequentierung:

28.04.87 (Wochentag): 184 Fußgänger
72 Fahrräder

02.05.87 (Wochenende): 106 Fußgänger
40 Fahrräder

Für eine besser nutzbare neue Brücke ist mit erheblich höherer Auslastung zu rechnen. Allein aufgrund dieser Zahlen wird die Notwendigkeit der Erneuerung dieser Brücke deutlich.

Konstruktion der Brücke

Wegen der vorhandenen Topografie des Gebietes ist es nicht möglich, stufenlose Rampen herzustellen. Die Treppenanlagen der neuen Brücke sollen aber eine Randrampe erhalten. Somit wird es ermöglicht die Fahrräder und Kinderwagen über diese Rampen zu schieben. Allein durch diese Verbesserung ist davon auszugehen, daß die Frequentierung dieses Verbindungsweges zunehmen wird. Nach dem Entwurf des Regionalplanes I hält das Land Schleswig-Holstein weiterhin an der Konzeption der Elektrifizierung der S-Bahn Pinneberg-Elmshorn fest. Die neue Fußgängerbrücke soll nach dem Konzept des B 149 aufgrund dieser Tatsache geplant und durchgeführt werden.

3. Erschließungsmaßnahme

Die Häuser entlang der Bahnanlage waren und werden teilweise noch über die Trasse der Straße "An der Bahn" erschlossen. Diese Trasse ist aber für die Elektrifizierung der S-Bahn-Anlage nötig. Mit dem Bebauungsplan 60 und 130 hat man diese Trasse teilweise aufgehoben und die städtebauliche Voraussetzung für neue Erschließungskonzepte hergestellt, welche inzwischen realisiert worden sind. Die Stadt Elmshorn hat zur Sicherung der Erschließung der Häuserzeile Nr. 1,3,5,9 die Stichstraße "Am Fliederbusch" ausgebaut. Damit ist die Erschließung dieser Wohnstücke im Falle einer S-Bahn-Maßnahme sofort über den Hainholzer Damm gesichert.

Da aber diese Wohnhäuser immer noch über die vorhandene Trasse der Straße "An der Bahn" erschlossen sind, ist bei der Konzeption des neuen Brückenwerkes beabsichtigt, in diesem Bereich eine Durchfahrtshöhe von 3,00 m herzustellen. Damit findet eine Teilentwidmung dieses alten Abschnittes der Straße "An der Bahn" statt. Die Erreichbarkeit der Wohnhäuser wird damit sichergestellt. Das Wegeaufhebungsverfahren kann aber erst eingeleitet werden, wenn eine Dringlichkeit bei der Realisierung der S-Bahnanlage zu erkennen ist. Bis dahin steht es den Eigentümern dieser Wohngrundstücke frei, die jetzige Erreichbarkeit ihrer Grundstücke aufrecht zu erhalten oder die neue und sehr gut ausgebaute Trasse der Straße "Am Fliederbusch" als Erschließungsweg zu nutzen.

4. Kosten und Finanzierung

Zu den kostenverursachenden Maßnahmen gehören Ausbau der Verkehrsflächen/ Oberflächenentwässerung/Brückenbauwerk und Beleuchtungsanlagen.

Wendehammer

Errichtung des Wendehammers im Bereich der Straße Hainholz und Verengung der Fahrbahn in diesem Bereich.

Pauschalbetrag: 45.000,-- DM

Brückenbauwerk

Errichtung der Fußgängerbrücke mit Beleuchtungsanlagen und Entwässerungsanlagen.

Pauschalbetrag: 500.000,-- DM

Herstellung von Straßenbegleitgrün:

Pauschalbetrag: 5.000,-- DM

Gesamtkosten: 550.000,-- DM

Finanzierung

Es wird davon ausgegangen, daß die Stadt Elmshorn nur 30 % der Gesamtkosten tragen muß. Die restlichen Kosten sollen nach dem Finanzausgleichsgesetz bezuschußt werden.

I. A.

B. K. B.
Erster Stadtrat

I. A.

Albrecht
Städtischer Baudirektor

